

AKTIONSWOCHE GEGEN KRIEG UND GEWALT

NIE WIEDER

MONTAG, 20. OKTOBER 2025 - 18:00 UHR:
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „NIE WIEDER“

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2025

14 - 19 UHR: AUSSTELLUNG „NIE WIEDER“
19:00 UHR: STABAT MATER FURIOSA

MITTWOCH, 22. OKTOBER 2025

14 - 19 UHR: AUSSTELLUNG „NIE WIEDER“
19:00 UHR: „NIE WIEDER“ (THEATER)

DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2025

14 - 21 UHR: AUSSTELLUNG „NIE WIEDER“
(LANGER ABEND / INTENSIVE GESPRÄCHE)


FREITAG, 24. OKTOBER 2025

14 - 19 UHR: AUSSTELLUNG „NIE WIEDER“
19:00 UHR: „NIE WIEDER“ (THEATER)

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025

14 - 18 UHR: AUSSTELLUNG „NIE WIEDER“
18:00 UHR: FINISSAGE MIT MUSIK

DER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNG IST FREI. UM ANERKENNUNGSBEI-
TRÄGE WIRD GEBETEN. AUS PLATZGRÜNDEN WIRD FÜR DIE ABENDVERAN-
STALTUNGEN UM ANMELDUNG UNTER 0699/19913456 ERSUCHT. DA DIE
RÄUME NICHT BEHEIZT SIND, WIRD WÄRMERE KLEIDUNG EMPFOHLEN.

Danke für „WASSER UND BROT“  an die Bäckerei Sorger!



DIE WILDEN ALTEN

NIE WIEDER

BILD WORT SZENE MUSIK



THEATER MALEREI KLANG UND MEHR

**EINE AKTIONSWOCHE
GEGEN KRIEG, HASS UND GEWALT**

20. - 26. OKTOBER 2025

**EHEMALIGE TENNENMÄLZEREI
IM AREAL DER REININGHAUSGRÜNDE**

GRAZ. UNESCO-ESPLANADE 9

DIE WILDEN ALTEN wurden im Frühjahr 2024 vom Schauspieler und Regisseur Otto Köhlmeier ins Leben gerufen. Mit dem Ziel, das Wissen und Können älterer Menschen nicht brach liegen zu lassen, sondern mit den ihnen gegebenen Fähigkeiten und Fertigkeiten kreativ-kulturelle Beiträge zur gesellschaftlichen Entwicklung zu liefern. Im Ruhestand keine Ruhe geben, sondern laut zu sein und sich einzumischen, lautet das Motto. Reden, diskutieren, Ideen entwickeln ... und dann gestalten. Wort, Bild, Theater, Musik.

MONTAG, 20. OKTOBER 2025 - 18:00 UHR AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG „NIE WIEDER“



Innerhalb der wilden Alten gibt es auch ein Malerinnenkollektiv. Dieses beschäftigt sich, so wie auch die Gesamtgruppe, seit einem Jahr mit dem Thema „Krieg und Faschismus“. Und zeigt nun die Ergebnisse dieser Auseinandersetzung. Eröffnet wird die Ausstellung mit Musik von den beiden wilden Alten Werner Poglits und Christoph Wundrak, dem Rhythmus der Trommelgruppe der wilden Alten unter Josef Höfler und mit den Worten von Gruppen-Gründer Otto Köhlmeier.

DIENSTAG, 21. OKTOBER 2025 - 19:00 UHR STABAT MATER FURIOSA - EINE MUTTER SCHREIT AUF

... und wehrt sich gegen den Krieg und die Kriegstreiber der Männer. Die wilde Alte, die Schauspielerin Gabriele Köhlmeier, hat den Text des französischen Autors Jean-Pierre Siméon zu einem Monolog bearbeitet und diesen mit den Klängen von Christoph Wundrak zu einer beeindruckenden Wutrede gegen Hass und für ein neues Miteinander gestaltet. Eine Schauspielerin, ein Musiker, eine tiefgehende Geschichte.



MITTWOCH, 22. OKTOBER 2025 - 19:00 UHR NIE WIEDER - SZENEN GEGEN KRIEG UND FASCHISMUS



Die wilden Alten sind Menschen, die noch während der letzten Jahre des Krieges oder bald darauf geboren wurden. Zurückblickend auf diese Jahre ihrer Kindheit, auf die Erzählungen ihrer Eltern und Großeltern, auf Erlebtes wie Gehörtes, gestalteten sie, anlässlich des Gedenkjahres „80 Jahre Befreiung von Krieg und Faschismus“, eine rund einstündige szenische Collage, die bei bisherigen Vorstellungen das Publikum zutiefst berührte.



DONNERSTAG, 23. OKTOBER 2025 - 14:00 BIS 21:00 UHR LANGER AUSSTELLUNGSABEND „NIE WIEDER“

Bis 21 Uhr am Abend kann an diesem Tag die Ausstellung des Malerinnenkollektivs besucht und mit den wilden Alten über ihr Tun geredet werden. Über das Thema „Krieg und Frieden“ wie über die Bilder dazu, die von den wilden Alten Andrea Baltzer, Margarita Koci-Reisenhofer, Michaela Perlsteinlechner, Brigitte Waldhaus, Anneliese Patterlipp, Monika Sölkner, Erika Strak und Christian Holzknecht stammen.



FREITAG, 24. OKTOBER 2025 - 19:00 UHR NIE WIEDER - SZENEN GEGEN KRIEG UND FASCHISMUS



Heute besteht nochmals die Möglichkeit, diese von den Medien wie von vielen Besucherinnen hochgelobte Produktion gegen Hass und Gewalt, für ein friedliches Miteinander anzusehen. Neben all den bereits erwähnten wilden Alten wirken in der Produktion noch Gertrud Weiß, Johannes Haid, Alois Waldhaus, Wilfrid Strak, Margarita Schuster, Iris Baumann und Hemma Coufal mit.

SAMSTAG, 25. OKTOBER 2025 - 18:00 UHR FINISSAGE ... UND UNSER RUF NACH FRIEDE



Nach sechs Tagen Ausstellung und Begleitprogramm wird heute Schluss gemacht. Und gleichzeitig zum weiteren unermüdlichen Einsatz für den Frieden



aufgerufen. Mit Bild und Wort und Musik der beiden Virtuosen Juan Carlos Sungurlian (Gitarre) und Christoph Wundrak (Blech).

Der Eintritt ist frei (Wertschätzungsbeitrag). Aus organisatorischen Gründen wird aber für die Abendveranstaltungen um Anmeldung gebeten: 0699 19 91 34 56.